

Dialogische Bilderbuchbetrachtung



Was ist Dialogisches Vorlesen bzw. eine Dialogische Bilderbuchbetrachtung?

Unter dialogischem Vorlesen versteht man eine interaktive Methode, bei der das Gespräch zwischen Vorlesendem und Kind im Mittelpunkt steht. Im Gegensatz zum klassischen Vorlesen wird das Kind aktiv in das Vorlesen einbezogen. Es entsteht eine Mischung aus Vorlesen, Erzählen und Dialog, die Umsetzung ist jedoch stark vom Alter der Zielgruppe und vom Charakter der Kinder abhängig. Bei der Zielgruppe von Buchstart Steiermark handelt es sich um die Kleinsten, die noch nicht bzw. nur sehr wenig sprechen können, und hier wird das dialogische Vorlesen zur dialogischen Bilderbuchbetrachtung.

Manche Kleinkinder lauschen aufmerksam einer Geschichte und beobachten lieber still das Geschehen, während andere Kinder lieber aktiv werden und selbst die Seiten eines Buches umblättern oder eine Handpuppe nehmen wollen. Beides ist in Ordnung, die Methode der dialogischen Bilderbuchbetrachtung möchte die Kinder aber unabhängig vom Alter zur aktiven Teilnahme an der gemeinsamen Bilderbuchbetrachtung animieren.

Bei älteren Kindern, die bereits sprechen und einfache Sätze formulieren können, steht daher der Redebeitrag der Kinder im Mittelpunkt. Bei kleineren Kindern (unter 12 Monaten) rückt die Anregung der Sprachbildung und die Interaktion mit ihnen in den Vordergrund. Das Bilderbuch dient als Gesprächsanlass bzw. ist Aufhänger für einfache Fragen, die von den Kleinsten mit einzelnen Wörtern, Nachahmung von Lauten oder auch nur Gesten beantwortet werden können. Diese Reaktionen der Kleinkinder zeigen auch, dass das Vorgelesene oder Erzählte von ihnen verstanden wurde.

Wie funktioniert eine Dialogische Bilderbuchbetrachtung?

Mit gezielten und einfachen W-Fragen, die durch Lautnachahmungen und Gesten (z.B. Hin-zeigen auf die entsprechenden Bilder) unterstützt werden, taucht man in die Geschichte ein und regt die Kinder an, aktiv an der gemeinsamen Bilderbuchbetrachtung teilzunehmen.

- "Wo versteckt sich die Maus? Hinter der Tasse? Ja, genau hier ist die Maus."
- "Welche Tiere schwimmen hier noch? Ist das ein Frosch? Wie macht der Frosch? Quak quak"

Sollten ältere Geschwisterkinder auch an der Buchstart Steiermark-Veranstaltung teilnehmen, können diese mithilfe von Rück- und Erinnerungsfragen eingebunden werden. Diese helfen den älteren Geschwisterkindern, einen Bezug zu ihrem kindlichen Alltag herzustellen.

- "Hast du schon einmal so etwas gemacht?"
- "Kannst du das auch schon?"
- "Glaubst du, die Maus mag das? Versteckst du dich gerne?"



Da bei der dialogischen Bilderbuchbetrachtung die Interaktion mit den Kindern im Mittelpunkt steht, ist es entscheidend, dass auf die Aussagen der Kinder - und sei es nur ein "Wau, wau" oder "Da!" auch reagiert wird. Durch nochmaliges Wiederholen kann sicher gestellt werden, dass die Handlung von den Kindern richtig verstanden wurde. Werden die Äußerungen und Gesten des Kindes inhaltlich und sprachlich erweitert, fördert dies auch die Sprachbildung.

Beispiel: Kind zeigt auf ein Bild mit einer Katze und sagt: "Miau!"
Erwachsener: "Ja, das ist eine Katze. Eine braune Katze!"

Fragen können konkret an das Geschehen im Buch anknüpfen wie z.B. "Schau, da fliegen aber viele Tiere. Welche siehst du denn? Ich sehe einen Frosch, eine Ente."

Die Reaktionen der Kinder können auch von der Handlung des Buches abweichen oder nur mehr indirekt damit zu tun haben. Auch dafür soll es bei der dialogischen Bilderbuchbetrachtung Raum geben, denn dieser Austausch fördert die Denk- und Sprachentwicklung der Kinder.

Handpuppen kommen bei der dialogischen Bilderbuchbetrachtung oft unterstützend zum Einsatz. Diese ziehen sofort die Aufmerksamkeit der Kinder auf sich, regen dadurch zur Interaktion an und unterstützen bei der Visualisierung der Geschichte und dadurch beim besseren Verständnis des Vorgelesenen. Außerdem bereiten Handpuppen Kindern viel Spaß.

Wichtig ist: Die Vorleserin bzw. der Vorleser ist während der Vorlesezeit präsent, hört aktiv zu und gibt den Kindern genügend Zeit, um das Vorgelesene zu verstehen und darauf zu reagieren.

Was bewirkt Dialogisches Vorlesen?

Dialogisches Vorlesen fördert:

- Sprachkompetenz
- Aufbau von neuem Wortschatz
- Denk- und Sprachentwicklung
- Reflexionsfähigkeit des Kindes
- Selbstbewusstsein des Kindes (es wird ernst genommen und wertgeschätzt)
- Fantasie und Kreativität des Kindes
- die Konzentration des Kindes
- Empathie und Sozialverhalten
- Bindung an die Bezugsperson durch die Nähe beim Vorlesen
- Kommunikation untereinander und im Alltag



Mehr zum Thema "Dialogische Bilderbuchbetrachtung und Lesepädagogik für die Kleinsten" erfahren Sie in der Fortbildung "How to do Buchstart Steiermark".

Weiters finden Sie auch Fachliteratur zu diesem Thema in unserer Bibliothek am Lesezentrum Steiermark und unsere Lesepädagogin Mag.^a Regine Höller-Rauch steht Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.



Vergleichen Sie dazu: Leitfaden Dialogisches Vorlesen. Schweizerisches Institut für Kinder- und Jugendmedien. SIKJM. 2017

Illustrationen: Helga Bansch/Österreichisches Bibliothekswerk